



alice im wunderland

**theater für
niedersachsen.**

www.mein-theater.live



sonja isabel reuter (alice)

raupe

wer bist du,
der du mich so komisch anschaust?

alice

vor kurzem schien mir das noch die leichteste frage.
doch jetzt wüsst' ich das gerne selbst,
wo ich erst schrumpfe und dann wieder auseinander geh',
bis ich alles überrage ...

raupe

ich versteh' nicht. du bist, wie du bist.
und nur darum geht es.
im leben kann so viel mit uns geschehen,
wir sind aber immer,
wie die andern uns sehen.

alice

nein, das stimmt nicht. du bist eine raupe.
deswegen wirst du bald eine larve sein.
und geht es dann mit rechten dingen zu,
entpuppst du dich als ein schmetterling.

raupe

nein, das stimmt nicht, ganz und gar nicht,
denn das betrifft nur die erscheinung.
meine substanz bleibt unverändert.
was du sagst, ist null und nichtig.

alice im wunderland

- die handlung

➤ I. Akt

Voller Neugier folgt Alice einem weißen Kaninchen in eine fremde Welt, wo sie auf die skurrilsten Phänomene und Figuren trifft. Zunächst findet sie sich verschlossenen Türen ausgesetzt, die entweder zu groß sind, um sie zu öffnen, oder zu klein um hindurchzupassen – einen Blick dahinter werfen kann Alice aber und entdeckt einen herrlichen Garten. Stimmen fordern sie auf, zu essen und zu trinken und siehe da: Sie schrumpft beim Trinken und wächst beim Essen, aber so richtig helfen will ihr das bei ihrem Problem nicht.

Die zankenden Geschwister Zwiddlei und Zwiddeldum lenken Alice von den sonderbaren Türen ab. Daraufhin erfährt sie: Die Herzogin erhält von der Herzkönigin eine Einladung zum Krocketspiel. Erstere lernt Alice sofort kennen: in einer Küche, in der die Köchin eine Suppe voller Pfeffer zubereitet.

Bevor Alice von dem verrückten Hutmacher, dem Märzhase und der schnarchenden Schlafmaus zum Tee eingeladen wird, erblickt sie für einen kurzen Moment eine außergewöhnliche Katze.

➤ II. Akt

Eine Raupe gibt Alice nicht nur Ratschläge, sondern auch einen besonderen Pilz: Beißt sie von einer Seite ab, schrumpft sie, beißt sie von der anderen Seite ab, wächst sie. So kann Alice schließlich, nachdem sie sich mit der Grinsekatz zum Krocketspiel verabredet hat, in den Garten gelangen.

Hier trifft Alice nicht nur auf bereits bekannte, sondern auch auf neue Figuren. Während Gärtner_innen ihrer Arbeit nachgehen, wurde die Herzogin ins Gefängnis gebracht, weil sie sich gegen die Herzkönigin aufgelehnt hat.



sonja isabel reuter (alice), yohan kim (der verrückte hutmacher), julian rohde (märzhase), eddie mofokeng (schlafmaus), kinderchor

Nachdem Alice mehrmals von ihr gehört hat, lernt sie nun die Herzkönigin persönlich kennen.

Endlich beginnt das Krocketenspiel, das sich als großes Durcheinander herausstellt. Als die Grinsekatzte erscheint, wird die Königin ungehalten, sollte ihr Kopf doch schon längst gerollt sein.

Im Prozess um gestohlene Törtchen wird nicht nur die Herzogin, sondern auch der verrückte Hutmacher, Herzbube und Alice als Zeug_innen vorgeladen. Auch der Prozess wird immer unübersichtlicher, bis Alice schließlich ein Machtwort spricht.



eddie mofokeng (zwiddeldum), sonja isabel reuter (alice), julian rohde (zwiddeldei)

aus unterschiedlichen welten?

Ob Grinsekatze, Kartenspielfiguren, weißes Kaninchen oder natürlich Alice selbst – mindestens eine dieser Figuren wird vermutlich jedem/jeder bekannt sein, ob durch den Kinderbuchklassiker selbst oder eine seiner zahlreichen Bearbeitungen und Adaptionen.

Schon über 150 Jahre ist die Geschichte um das Mädchen im Wunderland alt. Die Entstehungsgeschichte kommt romantisch daher: Charles Lutwidge Dodgson, alias Lewis Carroll, Mathematikdozent, unternahm eine Bootsfahrt mit einem Kollegen. Ebenfalls anwesend waren die drei Töchter des Universitätsdekanen Lorina, Charlotte und Alice Liddell. Um die Mädchen zu unterhalten, erzählte Dodgson eine erfundene Geschichte und erschuf damit das Wunderland. Die drei Kinder waren so begeistert, dass Dodgson die Geschichte aufschrieb, Zeichnungen hinzufügte und schließlich 1865 unter seinem Pseudonym Lewis Carroll veröffentlichte. Sofort war das Buch ein Erfolg und gehört seitdem zu den Klassikern der Kinderbuchliteratur.



Diese Entstehungsgeschichte fällt in eine Zeit, in der sich Kindheit in einem langen Prozess zu einer sozialen Tatsache entwickelt hatte. Galten Kinder zuvor als kleine Erwachsene, die, sobald nicht mehr auf Hilfe angewiesen, zu arbeiten hatten, war es unter anderem Jean-Jacques Rousseau, der als einer der ersten dem Kind die notwendige Achtung schenkte und ihm eigene Bedürfnisse zugestand. Mit dem Verbot der Kinderarbeit und der Einführung der Schulpflicht ergab sich die Trennung zwischen den Lebenswelten der Erwachsenen und der Kinder. Wie kann es da einem erwachsenen Autor gelingen, eine Geschichte zu erschaffen, die seit so vielen Jahren nicht nur Groß, aber auch Klein in ihren Bann zieht?

Virginia Woolf unternahm einen Erklärungsversuch: Sie attestierte Carroll ein Schattendasein in der Erwachsenenwelt, während er die Kindheit fest in sich konservierte. Nur so konnte er in diese Welt zurückkehren, sie wiederbeleben und sie für alle Lesenden durch die Figur der Alice wieder zugänglich machen.



Nanu! Im Wunderland geschehen ja pausenlos unerklärliche Dinge, treten die merkwürdigsten Figuren auf, die über unsinniges Zeug sprechen. Aber was ist das? Hier stimmt doch etwas nicht! Im untenstehenden Foto haben sich 10 Fehler eingeschlichen. Kannst du Alice helfen sie zu finden? Die Auflösung findest du auf Seite 15.



frei von logik und moral

– komponist pierangelo valtini im gespräch mit der dramaturgin beate breidenbach

Pierangelo Valtinoni (*1959) gilt mit seinen inzwischen sechs weltweit aufgeführten Kinder- und Jugendopern als einer der erfolgreichsten Komponisten in diesem Genre überhaupt. In Hildesheim findet nun die deutsche Erstaufführung von *alice im wunderland* statt.

Warum hast du dir Lewis Carrolls *alice im wunderland* zur Vertonung ausgesucht?

Im Gegensatz zu unseren vorausgegangenen Opern und denen, die danach entstanden sind bzw. gerade entstehen, geht es um eine Reise nach Innen. Alice ist vor allem auf der Suche nach sich selbst. Das hat mich sofort fasziniert, neben der Tatsache, dass diese Geschichte so viel Nonsens enthält und so wunderbar moralfrei daherkommt. Es war allerdings nicht so ganz einfach, diesen Stoff in Musik zu setzen.

Warum?

Die Geschichte besteht aus Episoden, die sich nicht aufeinander beziehen und genauso gut auch in einer anderen Reihenfolge erzählt werden könnten. Es gibt keine Logik. Das ist für die Musik – für meine Musik – ein Problem: Sie kann sich nicht ohne eine gewisse innere Logik weiterentwickeln. Ich musste also ein System erfinden, einen Trick, um der Musik zu einer Logik zu verhelfen, während der Text unlogisch blieb. Die Lösung war für mich dann die Form der Variation: Der Schluss des ersten Aktes und der Epilog entsprechen dem Prolog. Die Idee ist immer dieselbe, aber sie wird variiert, und den Zuhörenden ist das vielleicht gar nicht bewusst. Für mich ist es wichtig, dass in einer Oper, die 90 Minuten dauert, die Musik sich so entwickelt, dass die einzelnen Teile nicht einfach austauschbar sind. Sonst empfinde ich das nicht als organisch.

Was gefällt dir daran, für Kinder zu komponieren?

Es ist für mich kein Unterschied, ob ich Musik für Kinder oder für Erwachsene schreibe. Meine musikalische Sprache ändert sich nicht.

Für mich besteht die Herausforderung einer Kinderoper vor allem darin, die Kinder nicht zu langweilen. Ich bemühe mich deshalb, mit unterschiedlichen Emotionen zu arbeiten. Eine langsame Arie, die eine Viertelstunde dauert, funktioniert in einer Kinderoper nicht. Wenn ich einen Auftrag für eine Oper für Erwachsene bekommen würde, dann würde ich das gerne machen. Aber im Moment habe ich mit Kinderopern sehr viel Erfolg; *alice* war auch schon am Hongkong Arts Festival und am Opernhaus Zürich zu sehen. Ich habe das Gefühl, dass ich meine Fantasie sehr viel mehr ausleben kann, wenn ich für Kinder schreibe. Ich fühle mich dabei sehr frei.

In dieser Oper gibt es viele klar erkennbare Motive, die den einzelnen Figuren zugeordnet sind; die Katze zum Beispiel hat ein prägnantes Klarinettenmotiv. Hast du dich von Prokofjews *peter und der wolf* inspirieren lassen?

Ja, das habe ich. Natürlich hätte ich auch ein anderes Instrument wählen können. Aber die Klarinette hat wunderbar für die Katze funktioniert! Und für die Katze wollte ich ein besonders einprägsames Instrument mit einem charakteristischen Motiv verwenden, weil die Katze eine Figur ist, die nur spricht und nicht singt. Deshalb musste ihre Musik umso besser erkennbar sein.

Daneben scheint es in deiner Musik auch den Einfluss des Jazz und der Unterhaltungsmusik zu geben.

Als ich beschloss, mich von der Avantgarde abzuwenden, habe ich auch entschieden, dass ich mich von jeder Art Musik beeinflussen lassen möchte, die ich als Jugendlicher gehört habe, und das waren neben klassischer Musik eben auch Jazz und Pop. Für mich ist die sogenannte Unterhaltungsmusik nicht grundsätzlich weniger wert als eine Sinfonie von Beethoven. Deshalb finden sich in meiner Musik die unterschiedlichsten Einflüsse.



Auch Tanzrhythmen spielen in deiner Musik eine wichtige Rolle.

Da habe ich mich ein bisschen von Bach inspirieren lassen, was sicher auch mit meiner Vergangenheit als Organist zu tun hat. Bach schreibt zum Beispiel Menuette, deren Rhythmus klar erkennbar ist, die aber viel komplexere Strukturen haben als ein Menuett, das als Tanzmusik gedacht ist. Bei mir gibt es Passagen, in denen man sofort den Walzerrhythmus erkennt, die aber in ihrer inneren Struktur über einen Walzer hinausweisen. Solche Tanzrhythmen – es gibt noch viele weitere in *alice im wunderland* – sind deshalb wichtig für mich, weil sie direkt in den Körper gehen.

alice im wunderland

Familienoper in zwei Akten

von Pierangelo Valtinoni

Libretto von Paolo Madron

nach dem Kinderbuch

alice's adventures in wonderland

von Lewis Carroll

Dramaturgische Mitarbeit:

Andrea Faschina

Deutsch von Hanna Francesconi

Deutsche Erstaufführung

mit Übertiteln in einfacher Sprache

uraufführung

3. april 2021, sha tin town hall,

hong kong

premiere

samstag, 3. dezember 2022, 19 uhr

großes haus, hildesheim

spielzeit 22_23

aufführungsdauer

1 stunde 50 minuten,

inklusive einer pause

aufführungsrechte

boosey & hawkes · bote & bock gmbh,

berlin

ensemble

alice sonja isabel reuter

zwiddledei / märzhase julian rohde

zwiddeldum / schlafmaus

eddie mofokeng

herzkönigin neele kramer

der verrückte hutmacher yohan kim

herzogin / raupe felix mischitz

das weiße kaninchen atsushi okumura

grinsekatz natascha flindt

herzkönig / köchin jan-niclas falke /

torben kirchner

herzbube / ferkel marta prüfer /

ava kreye

fisch-page vanessa peschel /

océane wuttke

frosch-page jonas boltzendahl /

ophélie wuttke / albertine seidel

zwei luisa neuhaus / océane wuttke /

frida graen

fünf mina riebau / ophélie wuttke

orchester des tfn

damen des opernchores des tfn

kinderchor des tfn

musikalische leitung + chöre

achim falkenhausen

inszenierung clara kalus

bühne + kostüme belén montoliú

dramaturgie jannike schulte

regieassistenz + abendspilleitung

natascha flindt

regiehospitantz + abendspilleitung

lina fabienne richter

ausstattungsassistenz amelie müller

inspizienz + probensoufflage

konstanze wussow

musikalische studienleitung

sergei kiselev

repetition kathryn bolitho, ki yong song

coaching kinderchor marie gedicke

stimmbildung kinderchor steffi fischer

übersetzung der übertitel

clara-maria scheim

einrichtung der übertitel samuel c. zinsli

übertitelinspizienz pauline bier /

bianca eggens

herzlichen dank an gunter rubin

für die zeichnung des hasenbildes

für diese inszenierung

ensemble



achim falkenhausen



clara kalus



belén montoliú



sonja isabel reuter



julian rohde



eddie mofokeng



yohan kim



felix mischitz



atsushi okumura



natascha flindt



jan-niclas falke



torben kirchner



ensemble

technik / werkstätten

technische direktion _ daniel t. kornatowski *

mitarbeit technische direktion _ carolin stoeckel

ausstattungsleitung _ anna siegrot * | technische leitung produktion _ dietmar ernst

bühnentechnik _ marcus riedel *, holger bodnar, vincent schieber, stephan eggert,

arben avdiq, martin busche | beleuchtung _ dominik schneemann *,

reinhold bernhards, lukas trümper, mario potratzki, stefan kühle, lars neumann

ton _ david ludz *, attila baszo, dennis brendes | maske _ katharina rompf *,

ludmilla dirk, narges safarpour, lara faeseler, julia rüggeberg, sara natuschka,

jennifer mewes, ines keßler | requisite _ silvia meier *, lucie kling, anne klöppel

schneidereien _ kerstin joshi *, alexandra gritzan, renatus matuschowitz *,

fabian lindhorst | werkstättenleitung _ kai oberg * | tischlerei _ philip steinbrink *

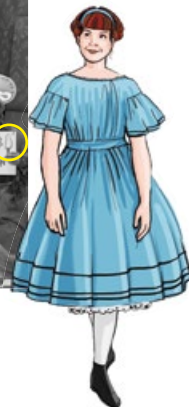
malsaal _ simon wolff | schlosserei _ joachim stief *

dekoration _ danja eggert-husarek, anita quade

* abteilungsleiter_in



Auflösung des Suchspiels
auf Seite 8:
An den markierten Stellen
unterscheiden sich die
beiden Bilder.
Und? Hast du alle Fehler
gefunden?



impresum

tfn · theater für niedersachsen | theaterstraße 6, 31141 hildesheim
www.mein-theater.live | spielzeit 22_23

intendant + geschäftsführer _ oliver graf

prokuristin _ claudia hampe

redaktion _ jannike schulte

texte _ das interview mit dem komponisten führte dramaturgin beate breidenbach
am opernhaus zürich. alle weiteren texte sind originalbeiträge von jannike schulte
für dieses programmheft. das zitat zu stückbeginn stammt aus erich kästners
ansprache zum schulbeginn (1925).

probenfotos _ tim müller | porträtfotos _ tim müller, jan-niclas falke © m-k fotografie,
natascha flindt © steffi fischer, torben kirchner © jung fotografie

figurine alice _ belén montoliú

titelbild _ LOOK//one gmbh | gestaltungskonzept _ jean-michel tapp

layout _ susanne heisterhagen | druck _ QUBUS media gmbh

fotografieren sowie ton- und bildaufzeichnungen sind nicht gestattet
und verstoßen gegen das urheberrechtsgesetz.

gefördert durch



Niedersachsen



Stadt Hildesheim



Landkreis
Hildesheimer Börde

medienpartner



mit freundlicher unterstützung



Sparkasse
Hildesheim Goslar Peine



Volksbank eG
Hildesheim-Lietzenhatten



Volksbank
Hildesheimer Börde



gbg
wohnen
in Hildesheim



kwg
Zuhause
um Hildesheim



Ihr Partner
für Energie



WINDRUK
HOTEL HILDESHEIM



NOVOTEL
HOTELS & RESORTS



AUDIO WEST
TONING WEST
EVENT WEST



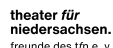
Elektro/LINDEMANN
Kompetenz aus dem Norden



sasson AG
textiltipps



ZINGEL-OPTIC
ALUMINIUM & FENSTERKUNST



theater für
niedersachsen.
freunde des tfn e. v.

**>>ich seh' mich, ich hör' mich.
doch irgendetwas stimmt nicht.<<**

alice